

**Uwe BERTELMANN u. a. (Hrsg.): *Alt-Jerusalem. Jerusalem und Umgebung im 19. Jahrhundert in Bildern aus der Sammlung von Conrad Schick*. Gießen 2008. 64 S. Brunnen Verlag. ISBN 978-3-7655-1002-1.**

**Richard HARDIMAN / Helen SPEELMAN: *Auf den Spuren Abrahams. Das Heilige Land in alten handkolorierten Photographien*. München 2008. 365 S. Pattloch Verlag. ISBN 978-3-629-02217-2.**

Allmählich wird der Wert historischer Bilder des Heiligen Landes erkannt. Mehrere Bände erschienen in den letzten Jahren, die die Siedlungsverhältnisse und Lebensbedingungen vor gut 100 Jahren dokumentieren. Derartige Bilder bieten interessante Einblicke in das tägliche Leben in einer vergangenen Zeit, das sich von den Verhältnissen in biblischer Zeit nicht in gleichem Maße unterscheidet wie das Leben heute.

Conrad Schick (1822–1901) verbrachte einen Großteil seines Lebens in Jerusalem. Zunächst als Missionar ins Heilige Land gereist, war er dann vorwiegend als Architekt und Archäologe dort tätig. Dem Nachlass Schicks, der sich in der Bibliothek des Chrischona-Werkes in Basel befindet, sind die Bilder und Karten entnommen, die in dem kleinen Bändchen zusammengestellt sind. Einige Bilder sind von Schick selbst, andere (wie z. B. Lithographien von D. Roberts) wurden von ihm offenbar gesammelt. Teilweise wurden moderne Aufnahmen derselben Gegend den Bildern Schicks kontrastierend zur Seite gestellt. Den Bildern sind häufig Zitate Schicks oder anderer Forscher und Reisender (z. B. G. Dalman – auf S. 19 leider Dalmann geschrieben) an die Seite gestellt. Zudem haben die Herausgeber den einzelnen Kapiteln kurze einführende Texte hinzugefügt. Besonders beeindruckend ist die Wiedergabe eines der Tempelplatzmodelle Schicks (S. 24f.) – offenbar dasjenige, das von der Pilgermission St. Chrischona gekauft wurde. Zwei weitere Modelle befinden sich heute im Paulushaus in Jerusalem. Insgesamt handelt es sich hierbei um einen kleinen Band, der die Erinnerung an Conrad Schick wach halten kann und soll.

Der zweite Band bietet jeweils großformatige, handkolorierte Bilder aus der Sammlung des Jüdischen Historischen Museums in Amsterdam. Sie wurden von A. Speelman, der zwischen 1926 und 1931 den Nahen Osten bereiste, im Photostudio der American Colony erworben. Dies war das berühmteste Photostudio jener Zeit in Jerusalem. Dem Bildband ist eine kleine Einführung über A. Speelman und das Photostudio vorangestellt.

Den ausgewählten 170 Bildern (aus einem Bestand von insgesamt 1200) ist jeweils ein meist recht kurzer Text an die Seite gestellt. Leider sind diese Texte nicht immer wirklich förderlich für die Erschließung des Bildinhalts. Es wimmelt von historischen Fehlern (z. B. S. 24: „Unter der ägyptischen Herrschaft bis etwa 800 v. Chr. wurde Jaffa von König David und seinem Sohn König Salomon erobert“; S. 48: Hier wird der Davidsturm der Zitadelle mit der Davidsstadt

gleichgesetzt), falschen Bildbeschreibungen (z.B. S. 46, wonach man auf diesem Bild die Berge Moabs sehen würde – bei einer Blickrichtung auf Jerusalem von Süden her!; S. 52: Von der Altstadt Jerusalems ist auf diesem Bild nichts zu sehen) und mangelnden Informationen (S. 24: die Zerstörung Jaffas durch die Briten, die sich bis heute im Stadtbild zeigt, ist unterschlagen). Manche Bilder hätten besser beschrieben werden sollen, anstatt sie mit einer Darstellung der biblischen Geschichte zu konfrontieren, die man in den Bildern nicht wiederentdecken kann (z.B. S. 40f.: Ein Photo von Aschdod – offensichtlich wohl nicht der biblische Tell – und eine Nacherzählung der Ladegeschichte). Orts- und Personennamen sind teilweise nicht in der im deutschen üblichen Schreibweise wiedergegeben (z.B. S. 44 Akkra statt Akko; S. 96 Hesechia statt Hiskia). Bei einem Bild passt die Beschreibung überhaupt nicht zum abgebildeten Photo (S. 218f.).

Insgesamt handelt es sich um beeindruckende Bilder, deren Publikation einen wichtigen Beitrag zum Verständnis dieser Region beiträgt. Die Beiteme fal- len aber qualitativ völlig ab und sollten besser nicht weiter beachtet werden.

*Wolfgang Zwickel*

\* \* \*

\*